

plan*Baby*

präsentation

Prof. Dr. J.W. Dudenhausen

Warum planBaby ?

Vor sieben Jahren haben wir das Programm BabyCare entwickelt und ab Herbst 2000 in die Schwangerenvorsorge in Deutschland eingeführt. Heute sind mehr als 1.000 niedergelassenen Frauenärzte, 40 Zentren für Kinderwunschbehandlungen und 140 Krankenkassen Kooperationspartner.

Hauptziel des BabyCare Programms ist es, die Zahl der Frühgeburten zu verringern. Mit BabyCare ist es uns gelungen, die Frühgeburtenrate unter Teilnehmerinnen um 25% bis 30% zu verringern.

Warum planBaby ?

Hauptziel des BabyCare Programms ist es, die Zahl der Frühgeburten zu verringern. Mit BabyCare ist es uns gelungen, die Frühgeburtenrate unter Teilnehmerinnen um bis zu 30% zu verringern.

Zur weiteren Senkung der Frühgeburtenrate bedarf es zusätzlich einer gezielten präkonzeptionellen Gesundheits- und Ernährungsberatung.

Ziele von planBaby

planBaby soll:

- **Frühgeburten weiter verringern**
- **Fehlbildungen verringern**
- **weitere Komplikationen im Verlauf der Schwangerschaft verringern**
- **den Eintritt einer Schwangerschaft erleichtern**

Zielgruppen von planBaby

planBaby hat drei Zielgruppen:

- 1. Paare, die sich ein Kind wünschen und die Kontrazeption beenden (ca. 850.000 pro Jahr)**
- 2. Paare, die sich ein Kind wünschen und die Kontrazeption beenden und Fertilitätsstörungen vermuten (500.000 bis 1,5 Mio. pro Jahr)**
- 3. Paare die sich vor oder in Kinderwunschbehandlung befinden (ca. 60.000 pro Jahr)**

Epidemiologische und klinische Begründung

Fertilitätsstörungen, Fehlbildungen und Frühgeburten haben nicht selten die gleichen Risikofaktoren, z.B.:

Rauchen

Alkoholkonsum

Stress

Übergewicht und Untergewicht

Chronische Krankheiten

Infektionen

Ernährungsmängel (z.B. Folsäure, Jod)

Belastungen mit Chemikalien

Medikamente

Sportliche Aktivität

Epidemiologische und klinische Begründung

Das Erkennen und die Verringerung bzw. Vermeidung dieser Risiken ist präkonzeptionell i.d.R.:

**leichter
und wirksamer**

als nach einer diagnostizierten Schwangerschaft.

Infektionskrankheiten sollten vor einer Konzeption diagnostisch ausgeschlossen sein und chronische Krankheiten sollten in der Medikation schon auf eine ggf. eintretende Schwangerschaft umgestellt sein.

Methoden und Instrumente von planBaby

Wir gehen analog vor wie beim Programm Babycare.

planBaby besteht aus:

- **einem Handbuch**
- **zwei Fragebögen für Mann und Frau**
- **der persönlichen Gesundheits- und Ernährungsberatung auf der Grundlage der Fragebogenangaben**
- **einer website**

Titelbild des Handbuchs

plan*Baby*



Vertrieb von planBaby

Erfolgt entsprechend der Zielgruppen:

- 1. Frauenarztpraxen (n=7.000) beginnend mit den 1.000 Praxen, die bereits Partner von BabyCare sind.**
- 2. Fertilitätszentren in Deutschland (n=140) ebenfalls beginnend mit den 40 Zentren, die bereits Partner von BabyCare sind.**

Eckdaten und Strategien

plan baby hat eine mittel- und langfristige Orientierung. Wir gehen davon aus, dass es nicht einfach sein wird, Ärzte und Klienten von der Notwendigkeit und dem Nutzen einer präkonzeptionellen Vorsorge zu überzeugen.

Pricing

Die Kosten des Programms:

Kosten des Handbuchs:	€ 18,90
Fragebogenauswertung	
Ein Fragebogen	€ 15,00
Bei zwei Fragebogen	€ 25,00

Kooperationen und Partner

Wir suchen Kooperationspartner aus Gesellschaft und Politik, die aus ideellen, ökonomischen oder sonstigen Gründen an diesem innovativen und zukunftsweisenden Programm beteiligen wollen.

Aus der Industrie suchen wir insbesondere Partner, die die thematischen Schwerpunkte mit Produkten und Dienstleistungen in Form von Anzeigen bewerben. Wichtig sind hier Qualität, Seriosität, Nutzen und Preis.

Kooperationen und Partner

Mit Blick auf die Frauenärzte wird das Programm den Klienten bedarfsgerecht und gezielt und wissenschaftlich gesichert Empfehlungen für zusätzliche diagnostische Leistungen geben, die i.d.R. in Form von IGEL-Leistungen erbracht werden.

Mit Blick auf Fertilitätszentren steht das Ziel im Vordergrund den Eintritt einer Schwangerschaft in der Kinderwunschbehandlung zu optimieren und so die Schwangerschaftsrate und die Baby Take Home Rate qualitätssichernd zu erhöhen.

Kooperationen und Partner

Mit Blick auf die Krankenkassen wünschen wir uns innovative Partner und auch solche, die u.a. die hohen Einsparpotenziale einer nicht erforderlichen Kinderwunschbehandlung erkennen. Dies gilt für alle Kassen, besonders natürlich für die privaten Krankenversicherungen.

Partner beim Start des Programms:

**Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.
Gothaer Krankenversicherung AG**

Die Verantwortlichen /Das Team

plan baby ist Ergebnis einer interdisziplinären Zusammenarbeit von Gynäkologen und Geburtshelfern, von Psychologen und Soziologen und Experten für Gesundheitsförderung und Prävention. Herausgeber des Programms sind u.a.:

Prof. Dr. Klaus Friese	München
Prof. Dr. J.W. Dudenhausen	Berlin
Prof. Dr. K. Halle	Berlin
Prof. Dr. K. Neumann	Hamburg
Dr. Wolf Kirschner	Berlin

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Dudenhausen
Klinik für Geburtsmedizin der Charité

In Kooperation mit
FB+E GmbH
Forschung, Beratung + Evaluation
c/o Charité Frauenklinik CVK
Augustenburgerplatz 1
13353 Berlin